

Jahresbericht 2021

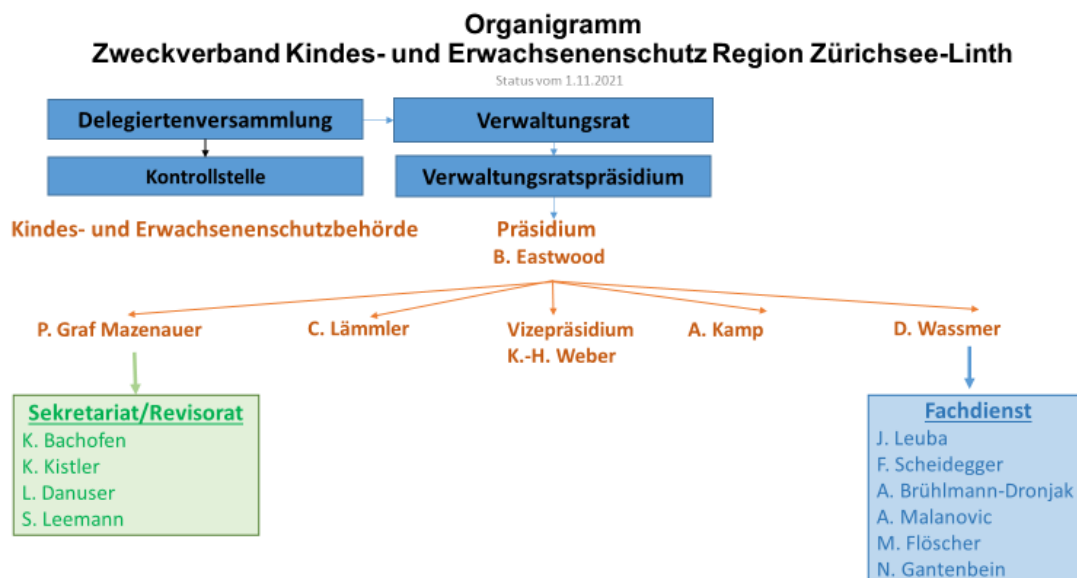
Strukturelles

Im Jahr 2021 wurden Veränderungen in der Leitungsstruktur eingeführt. Die unterstützenden Dienste sind neu in zwei Fachbereiche gegliedert:

- Sozialjuristischer Fachdienst
- Revisorat und Sekretariat

Jedem Fachbereich steht eine erfahrene Teamleiterin aus der Behörde vor. Frau Deborah Wassmer leitet den Sozialjuristischen Fachdienst. Den Mitarbeitenden des Revisorats und des Sekretariats steht Frau Priska Graf Mazenauer vor. Dadurch wird einerseits das Präsidium in der Gesamtleitung von personellen und fachlichen Aufgaben entlastet. Andererseits wird die Kommunikation zwischen Behörde und Fachdienstmitarbeitenden intensiviert. Die Teamsitzungen in einer kleinen Einheit fördert den fachlichen Austausch und setzt einen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit zwischen Behörde und Mitarbeitenden der unterstützenden Dienste, was sich positiv auf die Qualität der Arbeit und den Teamzusammenhalt auswirkt.

Im Weiteren konnte die Stelle des Vizepräsidiums wieder durch die Neuanstellung eines Behördenmitglieds besetzt werden. Herr Karl-Heinz Weber brachte bereits Kesb-Erfahrung mit und verfügt über ein fundiertes Fachwissen in der Disziplin der Psychologie. Eine in Auftrag gegebene Analyse brachte hervor, dass die Behörde wegen der neuen Leitungsstruktur um 50 Stellenprozente erweitert werden konnte. Insgesamt sind es nun 5 Behördenmitglieder und das Präsidium im Umfang von 430 %. Zusammen mit den Fachdiensten verfügt die Kesb über Total 1'250 Stellenprozenten. Es blieb im Jahr 2021 bei zwei Kündigungen. Der Personalbestand ist konstanter geworden. Die Pandemie hat die Mitarbeitenden auch im Jahr 2021 gesundheitlich nicht erschüttert und wir konnten dank der zuverlässigen Einhaltung von Schutzmassnahmen Stabilität und Kontinuität im gewohnten Umfang sicherstellen.



Fallstatistik

a) Traktanden

Im Jahr 2021 wurden 1'358 Traktanden behandelt; im Vorjahr belief sich die Zahl auf 1'441. Die Geschäftslast blieb somit mit einer Differenz von 83 Traktanden (6%) konstant. Bei den Traktanden handelt es sich um die Beschlüsse im Dreiergremium, Entscheide in Einzelzuständigkeit (inklusive die verfahrensleitenden Verfügungen), formlose Einstellungen und Abschreibungen, welche vierzehntäglich an den Behördensitzungen behandelt werden.

Der Anteil an der Gesamtzahl der Traktanden stellt einer der beiden Faktoren für den jährlichen Kostenschlüssel zwischen den Trägergemeinden dar. Der andere Faktor ist die Bevölkerungsgrösse pro Gemeinde.

	2021	2020	Anteil in %
Amden	45	24	3.31
Benken	34	55	2.50
Eschenbach	201	199	14.80
Gommiswald	93	96	6.85
Kaltbrunn	95	99	7.00
Rapperswil-Jona	514	559	37.85
Schänis	91	104	6.70
Schmerikon	75	62	5.52

Uznach	187	193	13.77
Weesen	23	50	1.69
	<u>1'358</u>	<u>1'441</u>	<u>100.00</u>

b) Dossiers

Bei der Anzahl der aktuellen Dossiers per Stichtag 31.12.2021 ist eine Zunahme zu verzeichnen.

Dossiers per	31.12.2021	31.12.2020
Erwachsene	527	516
Kinder	<u>340</u>	<u>261</u>
Allgemein	<u>27</u>	<u>4</u>
	894	781

Die Zunahme der allgemeinen Dossiers ist auf die neue Handhabung der Dossier-Eröffnung zurückzuführen. Neu wird für jede Meldung bzw. für jeden Posteingang ein allgemeines Dossier eröffnet. Es ist jedoch zu beachten, dass solche Dossiers laufend auch wieder abgeschlossen werden, wenn kein Handlungsbedarf zur Prüfung von Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahmen vorliegt. Die abgeschlossenen Dossiers werden somit weder als Dossier noch als Geschäftsfall aufgeführt. Im Kinderschutz sind die aktuellen Dossiers um 79 gestiegen. Solche Schwankungen können entstehen, weil nicht pro Familie, sondern für jedes Kind separat ein Dossier geführt wird.

Dossiers nach Gemeinden per 31.12.2021

	Erwachsene	Kinder	Allgemein	Total
Amden	8	11	1	20
Benken	20	14	0	34
Eschenbach	72	48	2	122
Gommiswald	37	25	2	64
Kaltbrunn	42	21	3	66
Rapperswil-Jona	201	128	12	341
Schänis	34	22	2	58
Schmerikon	29	19	0	48
Uznach	71	42	3	116
Weesen	13	10	2	25
	<u>527</u>	<u>340</u>	<u>27</u>	<u>894</u>

c) Geschäftsfälle

Mit dem Eingang einer Gefährdungsmeldung oder eines Antrags auf ein Rechtsgeschäft wird ein neuer Geschäftsfall durch das Präsidium eröffnet. Jeweils ein Behördenmitglied führt das Verfahren und beauftragt in der Regel eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus dem Sozialjuristischen Fachdienst mit der Abklärung. Die Anzahl der Geschäftsfälle widerspiegelt die Geschäftslast. Diese blieb im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant.

Zusammensetzung der Geschäftsfälle, welche im Jahr 2021 neu eröffnet wurden nach Tätigkeitsgebieten:

Erwachsenenschutz	181	12.74%
Kinderschutz	296	20.39%
elterliche Sorge	19	1.30%
Abnahme Rechenschaftsberichte und Inventare	435	29.97%
Zustimmungsgeschäfte (z.B. Erbteilung, Heimvertrag, Bankbeziehung)	315	21.70%
übrige Geschäfte (z.B. Beistandswechsel, Übertragung)	205	14.12%
	<hr/>	
	1'451	100%

Zusammensetzung nach Tätigkeitsgebieten im Jahr 2020:

Erwachsenenschutz	182	13%
Kinderschutz	285	20%
Elterliche Sorge	13	1%
Abnahme Rechenschaftsberichte und Inventare	443	32%
Zustimmungsgeschäfte (z.B. Erbteilung, Heimvertrag, Bankbeziehung)	268	19%
übrige Geschäfte (z.B. Beistandswechsel, Übertragung)	214	15%
	<hr/>	
	1'405	100%

Ausblick

Nicht zu übersehen ist die Beobachtung, dass die Kesb immer wieder von Privatpersonen, Ämtern und Fachstellen für Auskünfte und telefonische Beratungen aufgesucht wird. Die Kesb vermittelt damit nicht nur unbürokratisch direkte Hilfe, sondern weist die Ratsuchenden gegebenenfalls an andere Stellen weiter. Das Vertrauen der Bevölkerung in die Kesb nimmt weiter zu und es bleibt zu hoffen, dass sich auch im Jahr 2022 eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit umsetzt.

Das neue Jahr steht ganz im Zeichen des Umzugs von Rapperswil nach Uznach Ende August 2022. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Die Inneneinrichtung des Neubaus in Uznach ist in den allerletzten Zügen. Die Kesb wird ab September für die Bevölkerung dank der Fussdistanz vom Bahnhof Uznach und der guten Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel noch zugänglicher sein.

Dank

Auch im Jahr 2021 war die Kesb auf eine gute und zielführende Zusammenarbeit mit Fachstellen, Institutionen, Ämtern, Beiständen, dem Amt für Soziales aber auch mit der Polizei angewiesen. Ihnen gilt ein besonderes Dankeschön für den verlässlichen Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen. Dem Verwaltungsrat und dem Verwaltungsratspräsidenten Marcel Benz bin ich für die stete Unterstützung der strategisch ausgerichteten Anliegen sowie das grosse Vertrauen, das mir und allen Mitarbeitenden entgegengebracht wird, zu grossem Dank verpflichtet. Die Kesb wäre nicht wirkungsvoll ohne den täglichen Einsatz und die Motivation der Mitarbeitenden. Ihnen danke ich im Besonderen für alles, was sie unter anspruchsvollen Umständen tagtäglich leisten.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Region Zürichsee-Linth



Barbara Eastwood
Präsidentin